

Der aktuelle Planungsstand hat zwischenzeitlich eine Reife erreicht. Es macht Sinn, dieses Projekt der Öffentlichkeit vorzustellen und im Folgenden in die weitere Beratung und Beschlussfassung des zuständigen Betriebsausschusses 3 zu geben.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird die Vorsitzende des Beirates, Frau Professorin Christa Reicher, einen Sachstandsbericht zum aktuellen Planungsstand in Wort und Bild geben.

Sachverhalt

Der Betriebsausschuss 3 der Stadt Castrop-Rauxel hat am 11.12.2001 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 166 „nördlich der Heerstraße“ beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 166 wird begrenzt durch:

- im Westen durch die Wartburgstraße
- im Norden durch die Emscher
- im Osten durch den Friedhof
- im Süden durch die Heerstraße

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 166 ist es, die Freiflächen einer Bebauung zuzuführen und die bereits vorhandene Bebauung zu sichern.

Vor dem Hintergrund der schon damals bekannten und geplanten ökologischen Umgestaltung der Emscher hat die Stadt Castrop-Rauxel frühzeitig die Initiative für eine zur Emscher ausgerichtete Bebauung ergriffen. Grundlage dieser Initiative waren die Überlegungen im Rahmen der IBA Emscher Park („Blaues Band“) und der „Regionalen Initiative Fluss Stadt Land“. In enger Abstimmung mit der planenden Emschergenossenschaft wurden in der Folgezeit die Rahmenbedingungen konkretisiert und die Planungen vorangebracht.

Im Rahmen des Emscher:Dialoges 2004 gab es eine weiterführende Studie für diesen Planbereich, ergänzt um zwei städtebauliche Entwürfe der Büros Post+Welters, Dortmund, und ASTOC, Köln/Rotterdam.

Aufgrund der hohen lokalen, aber auch regionalen Bedeutung für dieses Wohnprojekt an der Neuen Emscher wurde am 28.11.2007 ein begleitender Beirat unter der Leitung von Frau Professorin Christa Reicher, TU Dortmund, eingerichtet. Mitglieder des Beirates sind:

- Herr Bürgermeister Johannes Beisenherz, Stadt Castrop-Rauxel
- Frau Professorin Christa Reicher, TU Dortmund, als Vorsitzende
- ein Vertreter des Grundstückseigentümers, Familie Rath, Castrop-Rauxel
- Herr Charly Plücker, Vorsitzender Betriebsausschuss 3
- Herr Oliver Lind, stellv. Vertreter Betriebsausschuss 3
- ein Vertreter des Ministeriums für Bauen und Verkehr Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- ein Vertreter der Treuhandstelle GmbH, Gelsenkirchen
- ein Vertreter der Emschergenossenschaft, Essen
- Frau Professorin Ulrike Beuter, Oberhausen (als Vertreterin des Kunst- und Gestaltungsbeirates)
- Herr Klaus-Dieter Tesch, Menschen an der Emscher, Castrop-Rauxel
- Herr Technischer Beigeordneter Heiko Dobrindt, Stadt Castrop-Rauxel
- Herr Martin Oldengott, Bereichsleiter Stadtentwicklung, Stadt Castrop-Rauxel
- Herr Marc Schulte-Mesum, Bereich Stadtplanung, Stadt Castrop-Rauxel

Aufgabe des Beirates war die weitere Qualifizierung und Fortschreibung der Planungsentwürfe, vor allem im Hinblick auf die Orientierung zur Emscher, auf eine hohe städtebauliche Qualität und eine innovative Energieversorgung des Baugebietes und der Schaffung einer hohen Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität im Sinne einer Emscher-Promenade.



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich Stadtentwicklung
Az:
Datum: 02.09.2009

2009/210
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	15.09.2009	1

Betreff

Wohnen an der Emscher

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachverhalt sowie den mündlichen Bericht, vorgetragen durch Frau Professorin Christa Reicher/TU Dortmund, zur Kenntnis.

J. Beisenherz
Bürgermeister